

Filme und Bücher zu Kinderarbeit

Die befreiten Kinder

In dem Film geht es um Kinder, die in Indien arbeiten gehen, damit die Eltern ihre Schulden zurückzahlen können.

Die Kinder würden lieber zur Schule gehen. Sie haben überhaupt keine Kindheit. Stattdessen werden sie von klein auf von ihren Arbeitgebern geschlagen und misshandelt.

Der Film ist gut gemacht. Er ist zwar nicht spannend, aber ziemlich erschreckend. Jeder sollte sich einmal so einen Film angucken, damit er sieht, wie schlecht es den Kindern in Indien und in anderen Ländern der Welt geht. ns

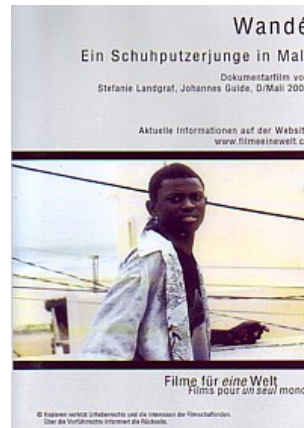
Ein Film von Franz Alt
bestellbar bei
Andheri-Hilfe Bonn e.V.
Tel. 0228-671586
Fax 0228-680424
andheri.bonn@andheri.org
www.andheri-hilfe.org

Einmal im Leben ins Kino

Ein durchreisender Friseur lädt den siebenjährigen Inder Triwheni ins Kino ein. Doch das ist nur ein Vorwand. Er verschleppt den kleinen Jungen in eine tausend Kilometer entfernte Teppichknüpferstadt. Dort muss Triwheni drei Jahre arbeiten, ohne einen freien Tag zu haben.

Das ist die erschreckende Geschichte eines kleinen Jungen. Es ist kaum zu glauben, dass dies tagtäglich tausenden Kindern auf der Welt passiert. Der Film sollte in Schulen gezeigt werden, damit die Schüler sehen, wie es einigen Kindern auf der Welt ergeht. vr

Ein Film von Alice Schmid
ausleihbar beim
Landesfilmdienst NRW
Tel. 0211-360556
Fax 0211-358279
info@landesfilmdienst-nrw.de
www.landesfilmdienst-nrw.de



Ich leb´ doch nicht von Luft

Die Geschichte des 14-jährigen Wandé steht stellvertretend für Hunderttausende von Kindern auf der ganzen Welt.

Die Kinder versorgen mit dem Geld, das sie auf der Straße verdienen, die gesamte Familie, wobei die Familien nicht gerade klein und die Verdienste nicht hoch sind.

Wandé ist Schuhputzer. Er ist einer von vielen, die den ganzen Tag arbeitssuchend durch den Flughafen laufen und dabei auch noch von den Sicherheitsleuten schikaniert werden.

Durch den Film wird die Lebenslage der Kinder verständlich und der Zuschauer erfährt, wie schlecht es vielen Kindern geht. Dem gegenüber stehen die gesellschaftlichen Zusammenhänge, die den Kindern keine andere Wahl lassen. Es wird klar, die Kinder müssen die Möglichkeit haben zu arbeiten, da viele Familien sonst nicht überleben würden. Der Film sollte in Schulen gezeigt werden. jt

Ein Film des BMZ
ausleihbar bei
Deutsches Filmzentrum e.V.
Tel. 0228-9855911
Fax 0228-9855922
info@dfz.de
<http://www.dfz.de/bestell.htm>

Jogan haut ab

Jogan träumt von einem besseren Leben – einem Leben fern der Enge und Armut seines indischen Dorfes. Eines Tages kommt ein Fremder, der ihm und seinem Freund Lal viel Geld verspricht. Sie glauben ihm. Zu spät erkennen sie, dass sie einem Betrüger ins Netz gegangen sind. Nun müssen sie von morgens bis abends gemeinsam mit anderen Jungen in einer dunklen, staubigen Werkstatt Teppiche knüpfen. Zwar gelingt ihnen die Flucht nach Hause, aber dort findet sie der Vermittler und nimmt sie erneut mit. Jogan und Lal laufen ein zweites Mal davon.

Eine spannende Geschichte, die zeigt, dass viele Kinder die Hoffnung nicht aufgegeben haben und mit Fantasie und Kraft versuchen, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen. mg

Ab 10 Jahre

Ein Buch von Hans-Martin Große-Oetringhaus
Bestell-Nr. **222.1499.00**
bestellbar bei
terre des hommes
Tel. 0541-7101103
Fax 0541-707233
eMail: logistik@tdh.de
www.tdh.de

